REZEPT FÜR 55 LITER TROPIK-ALE

Tropik-Ale ist ein obergäriges Brut IPA.
Helle Gerstenmalze und Reisflocken sorgen für einen schlanken, trockenen Trunk und die leuchtend hellgelbe Farbe. Warme Gärung verleiht die spritzige Kohlensäure. Kräftige Hopfung mit den Sorten Mosaic® und Citra® sorgt für ein intensives exotisch-fruchtiges Hopfenaroma.

Schüttung

Pilsener Malz 9,5 kg / 76 %

Reisflocken 3,0 kg / 24 %

Wasser

Hauptguss 50 Liter und Nachguss ca. 30–35 Liter Zielwerte RA -1°dH, Chlorid 112 mg/l, Sulfat 160 mg/l Wasseraufbereitung Einstellen von RA, Sulfat- sowie Chloridgehalt auf Zielwerte durch Zugabe von CaSO4 Milchsäure

Maischen

- Einmaischen bei 58°C
- 1. Rast 64°C für 50 min
- 2. Rast 73°C für 20 min
- Abmaischen 78°C

Besonderheiten

Zugabe von 4g Glucoamylase-Enzym nach dem Einmaischen

Kochen

Brauer: Gröner Bagalut Alkohol: 6,5% vol. Stammwürze: 12,3% Bittereinheiten: 45 IBU



Kochdauer 60 min

- Hopfengaben
 Mosaic® (13,3% α) in die Vorderwürze für ca. 26 IBU
- Whirlpoolhopfung/Besonderheiten
 1. Whirlpoolgabe bei 100°C 12g Mosaic® (13,3% α),
 12g Citra® (12,6% α) für zusammen ca. 3 IBU
 2. Whirlpoolgabe bei 70°C 108 g Mosaic®, 113 g Citra®

Gärung, Reifung und Karbonisierung

- Gärtemperatur/Gärdauer Anstelltemperatur 19°C, kommen lassen auf 22°C. Gärdauer ca. 12 Tage
- Hefestamm: Fermentis SafAle™ US-05
- Reifung 10 Tage bei 4°C
- Kalthopfung

Zeitpunkt bei Vergärungsgrad (scheinbar) 82 % (ca. 5 Tage nach Anstellen): 184g Mosaic®, 175g Citra® Karbonisierung Zielgehalt 7g CO²/l Zuckermenge 11 g/l Besonderheiten während der Gärung nach vier Tagen Zugabe von 8 g Glucoamylase-Enzym

Ein Tipp der Meister

Ein Brut IPA ist recht stark oxidationsgefährdet. Also nach Möglichkeit Sauerstoffeintrag unbedingt minimieren. Und das Bier nicht lange lagern, sondern frisch trinken!